



>> Das HanseLexikon im Internet

Liebe Benutzerinnen und Benutzer des Hanselexikons,

der Hansische Geschichtsverein e.V. stellt schrittweise die Artikel des HanseLexikons zur freien Ansicht in das Internet. Bitte beachten Sie das Urheberrecht der jeweiligen Autoren und zitieren die Artikel wissenschaftlich korrekt.

Wir empfehlen folgende Zitierweise:

Selart, Anti, Art. **Birkenrinden**, in: Hansischer Geschichtsverein (Hrsg.), HanseLexikon (HansLex), 2014, URL: www.hanselexikon.de/pdf/HansLex_Birkenrinden_Selart.pdf (letzter Aufruf: 1.12.2014).

Mit freundlichen Grüßen,

das Redaktionsteam

Birkenrinden wurden in der mittelalterlichen Rus⁶ als Schreibmaterial verwendet. Seit 1951 wurden in den altrussischen Städten insgesamt mehr als 1150 Briefe bzw. Fragmente auf B. aus dem 11.-15. Jh. gefunden, davon ca. 1050 in → Novgorod (Stand 2012). Hinsichtlich der chronologischen Verteilung der Befunde treten hier das 12. Jh. und die letzten Jahrzehnte des 14. Jh. hervor. Die in der Regel mit einem Stilus auf das B.stück mit einer Länge von ca. 15-40 cm und Breite von ca. 2-8 cm geschriebenen Texte stellen mehrheitlich kurze (meistens bis zu ca. 20, nur einzelne über 150 Wörter enthaltende) Briefe, Notizen und Aufzeichnungen wirtschaftlicher und privater Natur dar. Es kommen aber auch Lernübungen, Urkunden oder ihre Entwürfe und kirchliche Texte vor. Neben Verwendung der Versionen des Altrussischen sind mit Einzelstücken auch die niederdeutsche, ostseefinnische, lateinische und griechische Sprache vertreten. Viele B. berichten über Warenlieferungen, Kredit und Kontakte mit der Peripherie des Novgoroder Landes sowie den anderen altrussischen Zentren.

Anti Selart

Lit.: J. Schaeken, The Birchbark Documents in Time and Space – Revisited, in: Epigraphic literacy and Christian identity, hrsg. K. Zilmer, J. Jesch, 2012, 201-24; A. A. Zaliznjak, Drevnenovgorodskij dialekt, 2. Ausg., 2004; <http://www.schaeken.nl/lu/research/index.htm>